

Allgemeine Bestimmungen

für den



Herausgeber:

DRCV - Deutscher Rallye-Cross Verband e.V.

Geschäftsstelle:

Sandra Schöning, Wilhelm-Busch-Str.10, 49685 Emstek

Tel.: +49 (0)4473 757

Vorsitzender:

Karsten Wesp, Banngarten 2, 59387 Herbern

Mobil: +49 (0)177 8429657

Die Bestimmungen sind, soweit keine weiteren Regelungen getroffen, ab dem 01.Januar 2018 gültig. Durch die Herausgabe dieser Bestimmungen werden alle entsprechenden vorherigen Bestimmungen aufgehoben. Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind in kursiver Schrift dargestellt. Änderungen oder Ergänzungen der Bestimmungen werden per Bulletin auf der Internetseite www.drcv.de, in Ausschreibungen oder besonderen schriftlichen Mitteilungen bekannt gegeben.

Die aktuellen Renntermine und Meisterschaftsstände können im Internet unter: **www.DRCV.de** abgerufen werden.

Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte liegen beim DRCV - Deutschen Rallye-Cross Verband e.V.. Jede Art von Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung vom DRCV gestattet. Gleiches gilt für Bearbeitungen oder Verarbeitung der Texte.

Regressansprüche gegen Herausgeber sind ausgeschlossen, falls durch einen Abdruck in den Verzeichnissen Namen-, Titel-, Marken- oder Urheberrechte verletzt worden sind.

Inhaltsverzeichnis

Herausgeber	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
1. Allgemeines	Seite 3
2. Klasseneinteilung	Seite 3
2.1 Division 1	Seite 3
2.2 Division 2	Seite 3
2.3 Division 3	Seite 3
3. Lizenzen und Nennung	Seite 3
4. Zeitfenster	Seite 3
5. Nenngeld und Preisgeld	Seite 3
5.1 Nenngeld	Seite 4
5.2 Preisgeld	Seite 4
5.3 Allgemeine Hinweise	Seite 4
6. Startaufstellung	Seite 4
6.1 Teilung der Klassen	Seite 4
6.2 Vorläufe	Seite 5
6.3 Finalläufe	Seite 5
6.4 Allgemeine Hinweise	Seite 5
7. Wertungen	Seite 6
8. Bestimmungen zum Rennverlauf	Seite 6
9. Anforderung an den Veranstalter	Seite 6

Grundsätzlich gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für den Autocross-Sport“. Punkte, speziell den DRCV Super Cup betreffende Punkte sind im Folgenden geregelt:

1. Allgemeines

- Der DRCV Super CUP wird mit maximal. 8 Rennen im Jahr ausgetragen. Es dürfen höchsten 2 Veranstaltungen in Folge ausgetragen werden.
- Der Supercup wird nach DRCV-Reglement ausgetragen.
- Für die Einhaltung der DRCV Bestimmungen ist der Veranstalter (Rennleitung), die SK's, die Zeitnahme und der DRCV Vorstand zuständig.
- Der Supercup wird mit der Transponderanlage des DRCV ausgefahren. Jeder muss um eine Starterlaubnis zu erhalten einen Transponder (Orange MX oder MX X2) in seinem Auto verbaut haben.

2. Klasseneinteilung

2.1 Division 1 Serientourenwagen

- Klasse: 1 Serientourenwagen bis 1400 cm³ (serienmäßiger Hubraum)
2 Serientourenwagen über 1400 cm³ bis 1800 cm³ (serienmäßiger Hubraum)
3 Serientourenwagen über 1800 cm³ (serienmäßiger Hubraum)

2.2 Division 2 Spezialtourenwagen/Supertourenwagen:

- Klasse: 4 Spezialtourenwagen bis 1800 cm³ mit Frontantrieb
5 Supertourenwagen bis 1600 (4WD) bzw. 2000 (2WD) cm³
6 Supertourenwagen über 1600 cm³ (ohne Hubraumbegrenzung)

2.3 Division 3 Buggys:

- Klasse: 7 Sprint 1150 cm³ (ohne Allrad)
8 Sprint 1600 cm³ (ohne Allrad)
9a Buggy 1600 cm³ (mit Allrad)
9b Super Buggy über 1600 cm³ (mit Allrad)

3. Lizenzen und Nennung

- Für die Teilnahme am DRCV Super Cup ist ein Wagenpass/Lizenz (Gebühr: 25,00 Euro oder 30,00 Euro) oder eine Tageslizenz (Gebühr: 15,00 Euro) beim DRCV zu beantragen (siehe auch Allgemeine Bestimmungen Artikel 4).

4. Zeitfenster

- Der Nennungsbeginn für die Fahrer, die bereits im Besitz eines Wagenpass/Lizenz sind, ist den Vereinen freigestellt. Die dafür benötigte Unterschriftenliste kann entsprechend angefordert werden.
- Findet an einem Samstag ein Wertungslauf zur DRCV Langstrecke statt, so gilt folgender Zeitplan:

10.30 Uhr Nennung und Technische Abnahme
11.00 Uhr Training
12.30 Uhr Fahrerbesprechung
13.00 Uhr Vorläufe zum Super-Cup (je nach Teilnehmer der Klassen)
14.30 Uhr Start der Langstrecke
16.30 Uhr Finalläufe der Division 1,2 und 3 im Super-Cup

- Sollte der Zeitplan des Veranstalters von diesem Abweichen, so ist dies frühzeitig, spätestens jedoch zwei Wochen vor der Rennveranstaltung mit dem DRCV abzustimmen.

5. Nenngeld und Preisgeld

5.1 Nenngeld

Division 1: Serientourenwagen Klassen 1 bis 3	30,00 €
Division 2: Spezialtourenwagen und Supertourenwagen Klassen 4, 5, 6	40,00 €
Division 3: Buggys Klassen 7, 8, und 9a und b	40,00 €

5.2 Preisgeld

Division 1

Fahrzeuge	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz
5 bis 9	60,00€	40,00€	30,00€	20,00€	
10 bis 12	100,00€	80,00€	60,00€	40,00€	20,00€
13 bis 15	120,00€	100,00€	80,00€	60,00€	30,00€
16 bis 18	140,00€	120,00€	100,00€	80,00€	40,00€
19 bis 20	160,00€	140,00€	120,00€	90,00€	60,00€
21 bis 23	180,00€	150,00€	140,00€	100,00€	60,00€
24 bis 26	200,00€	180,00€	150,00€	120,00€	70,00€

Division 2

Fahrzeuge	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz
5 bis 9	80,00€	60,00€	40,00€	20,00€	
10 bis 12	150,00€	100,00€	80,00€	50,00€	20,00€
13 bis 15	180,00€	140,00€	100,00€	60,00€	40,00€
16 bis 18	220,00€	170,00€	120,00€	80,00€	50,00€
19 bis 20	250,00€	200,00€	150,00€	100,00€	60,00€
21 bis 23	280,00€	230,00€	170,00€	100,00€	60,00€
24 bis 26	300,00€	250,00€	200,00€	150,00€	60,00€

Division 3

Fahrzeuge	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz
5 bis 9	80,00€	60,00€	40,00€	20,00€	
10 bis 12	150,00€	100,00€	80,00€	50,00€	20,00€
13 bis 15	180,00€	140,00€	100,00€	60,00€	40,00€
16 bis 18	220,00€	170,00€	120,00€	80,00€	50,00€
19 bis 20	250,00€	200,00€	150,00€	100,00€	60,00€
21 bis 23	280,00€	230,00€	170,00€	100,00€	60,00€
24 bis 26	300,00€	250,00€	200,00€	150,00€	60,00€

5.3 Allgemeine Hinweise

- Mindestens die fünf Erstplatzierten jeder Division erhalten einen Pokal.
- Der Preisgeldschlüssel ist minimal anzusehen und kann jederzeit aufgestockt werden.

6. Startaufstellung

6.1 Teilung der Klassen

- Division 1
max. 6 Serientourenwagen pro Klasse, ergibt max. 18 Starter (große Bahn)
max. 5 Serientourenwagen pro Klasse, ergibt max. 15 Starter (kleine Bahn)
- Division 2
max. 6 Tourenwagen pro Klasse, ergibt max. 18 Starter (große Bahn)
max. 5 Tourenwagen pro Klasse, ergibt max. 15 Starter (kleine Bahn)
- Division 3
max. 5 Buggys pro Klasse, ergibt max. 20 Starter (große und kleine Bahn)
- Der DRCV Vorstand hat die Möglichkeit in Absprache mit der Rennleitung vor Rennbeginn eine Strecke, als kleine Bahn einzustufen.
- Zur Ermittlung der Startaufstellung in Klassen ohne Vorläufe findet ein Zeittraining statt. Sollte dies nicht möglich sein, wird ausgelost.

6.2 Vorläufe

- Sollten für eine Klasse mehr Fahrzeuge genannt haben, als startberechtigt sind, werden Vorläufe gefahren.
Wobei die Startaufstellung für das Finale nach Vorlauf-Ergebnis statt findet
- Die Anzahl der Vorläufe und ob Vorläufe ausgetragen werden, hängt von der Starteranzahl in den jeweiligen Divisionen ab und teilt sich wie folgt auf:
- Division 1
 - Ab 7 Starter Serientourenwagen je Klasse (große Bahn) 1.Vorlauf
 - Ab 6 Starter Serientourenwagen je Klasse (kleine Bahn) 1.Vorlauf
 - Ab 13 Starter Serientourenwagen je Klasse (große Bahn) 2.Vorläufe
 - Ab 11 Starter Serientourenwagen je Klasse (kleine Bahn) 2.Vorläufe
- Division 2
 - Ab 7 Starter Tourenwagen je Klasse (große Bahn) 1.Vorlauf
 - Ab 6 Starter Tourenwagen je Klasse (kleine Bahn) 1.Vorlauf
 - Ab 13 Starter Tourenwagen je Klasse (große Bahn) 2.Vorläufe
 - Ab 11 Starter Tourenwagen je Klasse (kleine Bahn) 2.Vorläufe
- Division 3
 - Ab 6 Starter Buggy je Klasse (kleine und große Bahn) 1.Vorlauf
 - Ab 11 Starter Buggy je Klasse (kleine und große Bahn) 2.Vorläufe

6.3 Finalläufe

- Startaufstellung Serientourenwagen:
 - 1. Reihe Klasse 1 3 Fahrzeuge
 - 2. Reihe Klasse 1 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
 - 3. Reihe Klasse 2 3 Fahrzeuge
 - 4. Reihe Klasse 2 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
 - 5. Reihe Klasse 3 3 Fahrzeuge
 - 6. Reihe Klasse 3 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
- Startaufstellung Spezialtourenwagen und Supertourenwagen:
 - 1. Reihe Klasse 4 3 Fahrzeuge
 - 2. Reihe Klasse 4 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
 - 3. Reihe Klasse 5 3 Fahrzeuge
 - 4. Reihe Klasse 5 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
 - 5. Reihe Klasse 6 3 Fahrzeuge
 - 6. Reihe Klasse 6 2 Fahrzeuge kleine Bahn, 3 Fahrzeuge große Bahn
- Startaufstellung der Buggy:
 - 1. Reihe Klasse 7 3 Fahrzeuge
 - 2. Reihe Klasse 7 2 Fahrzeuge
 - 3. Reihe Klasse 8 3 Fahrzeuge
 - 4. Reihe Klasse 8 2 Fahrzeuge
 - 5. Reihe Klasse 9a 3 Fahrzeuge
 - 6. Reihe Klasse 9a 2 Fahrzeuge
 - 7. Reihe Klasse 9b 3 Fahrzeuge
 - 8. Reihe Klasse 9b 2 Fahrzeuge

6.4 Allgemeine Hinweise

- Sollten in einer Division mehr Fahrzeuge starten wollen, als startberechtigt sind, können diese, in der nächst höheren Klasse einen noch freien Startplatz einnehmen. Die Klassen 3,6 & 9b (bis max. Platz 8) können bis zur maximalen Starterzahl eine zusätzliche Reihe auffüllen.

- Der Abstand zwischen den Startreihen soll 50 m betragen. Lässt der Bahnverlauf dies nicht zu, kann bis minimal auf 25 m verkürzt werden. Die Startreihenabstände der Serienklasse sind um ca. 50% zu reduzieren. Die Festlegung der Abstände erfolgt durch den DRCV in Abstimmung mit dem Rennleiter und den Sportkommissaren.
- Der Abstand innerhalb der Klassen beträgt ca. 3m, nach Möglichkeit werden die Fahrzeuge auf Lücke aufgestellt.

7. Wertung

Die Wertung der einzelnen Divisionen wird aus den Ergebnissen des Super-Cup Finale ermittelt. Diese erfolgt je Klassenlauf nach folgendem System:

1. Platz	9 Punkte
2. Platz	7 Punkte
3. Platz	6 Punkte
4. Platz	5 Punkte
5. Platz	4 Punkte
6. Platz	3 Punkte
7. Platz	2 Punkte
8. Platz	1 Punkt

- Fahrzeuge, die keine Zielflagge gesehen haben sowie nicht mindestens 2/3 des Laufs gefahren sind, werden nicht gewertet. Nach der endgültigen Zieldurchfahrt des ersten Fahrzeuges wird der Lauf abgewunken.
- Der Lauf ist also nach Zeigen der Zielflagge beendet und wird entsprechend dem Zieleinlauf bzw. der vollendeten Runden gewertet.
- Gewertet wird nach Transponderanlage.

8. Bestimmungen zum Rennverlauf

- Fällt die Transponderanlage auf Grund eines technischen Defektes aus, so wird das Rennen zunächst unterbrochen.
- Falls sich herausstellt, dass die Transponderanlage irreparabel beschädigt ist, kann das Rennen nach dem "Hand-Zähl-Verfahren" weiter durchgeführt werden. Diese Entscheidung obliegt der Zeitnahme in Zusammenarbeit mit der Rennleitung.
- Bei einem Rennabbruch verbleiben die Fahrzeuge auf der Bahn, bis Sie von den SK's zur Startplatte geschickt werden.
 - Die Starter müssen eigenständig zur Startplatte gefahren sein
 - Dann darf eine 5 minütige Reparatur Phase, nach dem aufstellen auf der Startplatte, durchgeführt werden. Hier dürfen 2 Personen mit Warnweste bekleidet Reparaturen am Auto durchführen. Das Tanken ist jedoch aus umweltechnischen Gründen verboten.
 - Wer die Bahn verlässt oder ins Fahrerlager fährt, ist beim Wiederholungslauf nicht mehr startberechtigt.
 - Bei Unfallverursachern kann der Ausschluss von einem Sportkommissar vorgenommen werden.
 - Nach einem zweiten Rennabbruch wird das komplette Starterfeld in das Fahrerlager geschickt. Nach 10 Min erfolgt der Neustart. Auch hier müssen die Starter eigenständig zur Startplatte gefahren sein und die Bahn vorher selbstständig verlassen haben.
- Das Rennen wird bei einem Fehlstart nicht abgebrochen, sondern der Verursacher wird als letzter gewertet und bei einem Wiederholungslauf hinten angestellt.

9. Anforderung an den Veranstalter

- Jeder Veranstalter der am Super-Cup des DRCV teilnehmen möchte verpflichtet sich bis zum 31.01 des Veranstaltungsjahres 300,00 € für die Jahresprämie des Super-Cup zu bezahlen. Von diesem Geld werden die Pokale und Preisgelder bei der Jahressiegerehrung für Platz 1 bis Platz 6 bezahlt.
- Wenn seine Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen ausfällt, bekommt der Veranstalter den Beitrag wieder erstattet.